

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.-B.  
Wien-Favoriten  
Thomaskirche



Ausgabe 3/2013

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 689 70 40



„Gut, dass wir einander haben...“



Liebe Leserin, lieber Leser!  
Liebe Kinder, Jugendliche,  
jüngere und ältere  
Erwachsene, liebe Freunde  
unserer Gemeinde!

Wenn Sie diesen Gemeinde-  
brief in den Händen halten  
ist der Sommer sicher vor-

bei, ich hoffe aber doch noch auf schöne Tage  
im Herbst. Vor allen Dingen bete ich für ein  
passendes Wetter zu unserem Flohmarkt.  
Nicht zu schön aber auch kein Regen, bitte.  
Vergessen Sie nicht in diesen Tagen bei uns  
vorbei zu schauen. Eine Kleinigkeit findet sich  
immer. Wir sind dankbar für jeden noch so klei-  
nen Betrag! Natürlich ist nicht nur Flohmarkt in  
unseren Köpfen, das neue Arbeitsjahr hat an-  
gefangen, Kreise und Chöre treffen sich wieder  
regelmäßig und freuen sich auf ein weiteres  
gemeinsames Jahr. Der Jugendclub möchte  
heuer wieder an der Aktion „Weihnachten im  
Schuhkarton“ teilnehmen, ich bitte herzlich um  
Unterstützung. Nähere Informationen dazu  
werden noch bekannt gegeben.

Ihre und Eure

## Lebensbewegungen

Getauft wurden:

**Maximilian Puza,  
Maurice Puza,  
Anna Oberndorfer**

getraut wurden:

**Corina und Sascha Poledne,  
Christiane und  
Bastian Bruckner**

Beerdigt wurden:

**Friederike Woytacek,  
Manfred Laus,  
Anna Kucher,  
Margarete Honigschnabl,  
Hermine Bugnics,  
Nicolas Stainoch**

eingetreten ist:

**Claudia Oberndorfer**

wir gratulieren

### zum 70. Geburtstag:

Mag. Elfriede Gold,  
Christine Zika,  
Ulrich Beranek,  
Ilona Wendl,  
Hannelore Indrich,  
Christine Beranek,  
Renate Kappl

### zum 75. Geburtstag:

Hildegard Rumetshofer,  
Ernst Harich,  
Elisabeth Zarka

### zum 85. Geburtstag:

Hans Otto Gohn,  
Annemarie Kaczmarczyk

### zum 90. Geburtstag:

Manfred Liebal,  
Therese Bartak

### zum 91. Geburtstag:

Lieselotte Brehmer

### zum 96. Geburtstag:

Anna Kucher

### zum 99. Geburtstag:

Dr. Dieter Pschor

wir gratulieren

## Sprechstunden des Pfarrers:

Dienstag, 17 bis 18 Uhr

**Kanzleizeiten:** Mo. 14 bis 18 Uhr

Di. - Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

Tel. und Fax: 689 70 40,

E-mail:

[buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at) oder

[pfarrrer@thomaskirche.at](mailto:pfarrrer@thomaskirche.at)

[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)

Konto.Nr.: 6.323.653

Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)

Nö-Wien AG, BLZ 32000

## Das Gemeindemandala und die Nächstenliebe

Auf der Gemeindefreizeit in Spital am Semmering bildeten wir acht zweier Teams. Jedes Team überlegte sich ein Symbol, mit dem sich beide Partner identifizieren können. Die Symbole sollten so gestaltet sein, dass sie auch von anderen erfasst und nachgezeichnet werden können. Vorbereitet wurde eine Leinwand in der Größe eines Meters im Quadrat.

Als Grundierung dieser Leinwand haben wir die Farben der Sonne am Auferstehungsmorgen gewählt. Um das Kreuz, als feste Mitte, wurden nun in fünf konzentrischen Kreisen<sup>1</sup> die acht Symbole der teilnehmenden Teams gereiht. Jeder war eingeladen auch die Symbole der anderen Gruppenteilnehmer auf die Leinwand zu zeichnen, was ein hohes Maß an Achtsamkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme erforderlich machte - sechzehn Maler um einen Quadratmeter Leinwand!

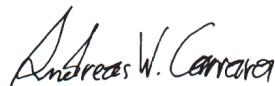
Im innersten Ring, ganz nahe dem Kreuz in der Mitte, hat jedes Team sein Symbol stehen. In den weiteren Kreisen wechseln immer nur zwei Symbole einander ab. Das Los hat darüber entschieden, welche zwei Teams jeweils für welchen Kreis Verantwortung tragen. Diese mussten dann Gäste einladen die Symbole jenes Kreises nachzuzeichnen oder die Arbeit selber tun. Ich gebe zu vor der Ziehung der Lose gebetet zu haben, denn immer wenn unser Werk gelingen soll, muss letztlich die Liebe bzw. der unsichtbare Gott Regie führen. Was dabei herausgekommen ist, ist ein symbolisches Abbild der Nächstenliebe, wie sie in den Kreisen der Thomaskirche auf der Grundlage des Auferstehungsglaubens gelebt wird, dabei hat jedes Mitglied der Gemeinschaft seinen unmittelbaren und gleichberechtigten Platz am Herzen Jesu!

„Liebe deine Nächsten“ steht auf den Plakaten einer wahlwerbenden Partei. Und dann wird klargestellt, wer diese Nächsten sind bzw. eben auch wer kein Anrecht auf Nächstenliebe hat.

Niemand, der die Geschichte „vom barmherzigen Samariter“ (Lukas 10,25-37) kennt, wird daran zweifeln, wie subtil die Wahrheit des Evangeliums hier in ihr Gegenteil verkehrt wird. Jesus beantwortet die Frage, wer denn der Nächste sei, den es zu lieben gilt, mit einer überraschenden Umkehr dessen, was auf diesen einschlägigen Wahlplakaten suggeriert werden soll. Da wo die Amtsträger dem unter die Räuber Gefallenen ihre Hilfe versagen, ist es gerade der religiös und kulturell etwas anders denkende Mitbürger, der durch seine Barmherzigkeit das Gebot der Nächstenliebe erfüllt.

Was mir Sorge bereitet sind nicht die zugewanderten Bürger, die ihren Glauben leben, sondern die alt eingesessenen Bürger, die ihren Glauben nicht mehr leben. Wer sich nicht einübt „Pinsel und Farbe“ zur Hand zu nehmen, wer aufgehört hat anderen an seinen Lebenssymbolen Anteil zu geben, der verliert auch die Mitte, das Kreuz, die tägliche Hingabe an den Nächsten und an den Herrn, durch den wir leben.

Ihr Pfarrer



<sup>1</sup>Das Wort „Mandala“ kommt aus dem Sanskrit und bedeutet „Kreis“, üblicherweise wird damit ein religiöses Schaubild bezeichnet. Christliche Mandalas orientieren sich folglich an der christlichen Symbolsprache.





Liebe Gemeinde !

Nach dem langen Winter und dem eher feuchten Frühjahr hatten wir einen richtig heißen Sommer. Hoffentlich konnten Sie das schöne

Wetter genießen und fanden, wahrscheinlich im Freibad, die nötige Abkühlung.

Nun wie es aussieht, wird es auch einen heißen September geben. Zumindest in der politischen Auseinandersetzung. Es finden Nationalratswahlen statt. In politischen Wahlkampfzeiten wird viel gesprochen und geschrieben, was nach der Wahl dann nicht mehr so ernst genommen werden wird.

Eine wahlwerbende Partei allerdings verwendet „Liebe deine Nächsten“ auf ihren Plakaten.

Dabei wird auch gleich dazugesagt, wer ihrer Meinung nach der oder die Nächsten sind und konsequenterweise gibt es auch Menschen die daher nicht zu den Nächsten zählen. Hier werden bewusst Worte aus der Bibel in einem äußerst missverständlichen Kontext gestellt, um es einmal dezent zu sagen.

Zur Verdeutlichung.

In Lukas 10/27 steht „Du sollst den Herren, deinen Gott, **lieben** von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt und **deinen Nächsten** wie dich selbst“. Auf die Frage „wer ist denn mein Nächster“ antwortet Jesus mit dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10/30-34). Ein Mann wird überfallen und bleibt halbtot liegen. Sowohl ein Priester als auch ein Levit gehen an ihm vorüber ohne die nötige Hilfe zu leisten. Erst ein Samariter – ein Ange-

höriger einer Ethnie und Religion, die unter den Juden verhasst und verachtet wurden – fühlte Mitleid und versorgte ihn. Hier hilft der Samariter einem Menschen aus einer anderen Ethnie bzw. Religion von denen er eigentlich verachtet wird! Der Samariter fragt nicht nach der Religion, der Abstammung oder der Staatsbürgerschaft. Er hilft weil der Überfallene jetzt seine Hilfe braucht und in dieser Situation somit der Nächste ist.

Den Nächsten kann man sich nicht unbedingt aussuchen.

Ich denke „Liebe deinen Nächsten“ eignet sich nicht für Wahlkampf – Plakate und schon gar nicht mit Einschränkungen, die die eigentliche Aussage in der Bibel umkehren.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Herbst.

Michael Haberkellner



Evang. Thomaskirche  
Wien Favoriten

**Gemeindesekretär/in**

für 10 Wochenstunden an  
drei Vormittagen

**gesucht**

Computerkenntnisse erforderlich

Telefon: 01 6897040

mail: buero@thomaskirche.at

Eine Abendreihe von und mit Erich Fellner

## Theologisches von einem Nichttheologen

Freitag, 22. November 2013, 19'00 Uhr

### Pfarrer und Tod - ein Streitgespräch

mit Pfarrer Andreas W. Carrara und Erich Fellner

Das HIOB-Thema eine Ebene tiefer angesiedelt.

Ein Pfarrer (Hiob) macht dem Tod (Gott) Vorwürfe bzgl. seiner Vorgehensweise mit den Menschen

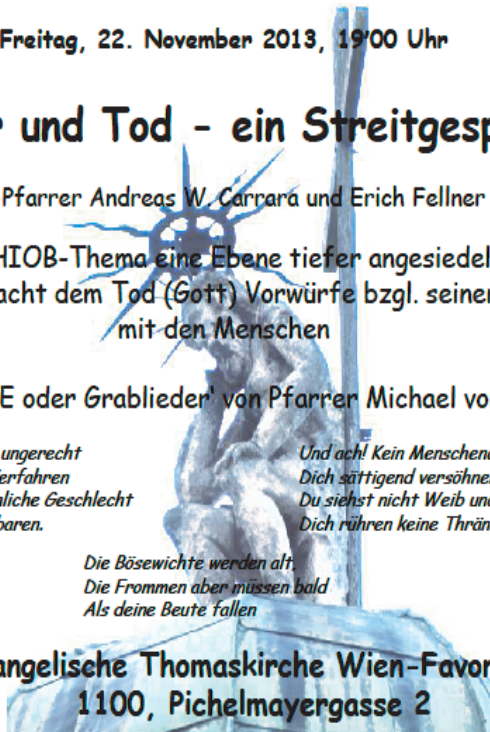
Aus ‚MELPOMENE oder Grablieder‘ von Pfarrer Michael von Jung (1839)

*Und überhaupt: wie ungerecht  
Und blind ist dein Verfahren  
Du bist fürs menschliche Geschlecht  
Der ärgste der Barbaren.*

*Und ach! Kein Menschenopfer kann  
Dich sättigend versöhnen!  
Du siehst nicht Weib und Kinder an,  
Dich rühren keine Thränen.*

*Die Bösewichte werden alt,  
Die Frommen aber müssen bald  
Als deine Beute fallen*

**Evangelische Thomaskirche Wien-Favoriten**  
**1100, Pichelmayergasse 2**



Singen Sie gerne?

Dann sind Sie beim Kirchenchor der Thomaskirche richtig.

Besonders **Sopranstimmen** sowie **Männerstimmen** würden wir brauchen.

Mit unserer Chorleiterin Hiroe lernen wir Werke von der Barockzeit bis ins 20. Jhdt. in gemächlichem Tempo.  
Nebenbei pflegen wir eine nette Gemeinschaft.

Bitte **RECHT VIELE** Meldungen an unseren

Hrn. Pfarrer (01/6897040) oder an Fr. Hilde Fellner (0676/3677048).





## Kindergottesdienst NEU

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Wir gestalten unseren Kindergottesdienst neu!

Alles hat seine Zeit und so scheint es, dass sich unser Kindergottesdienst von seiner bisherigen Form lösen und an den neuen Bedürfnissen der Eltern und Kinder unserer Gemeinde orientieren muss. Viele der jungen Familien meinen, sie können sich eher vorstellen ein bis zwei Mal im Monat in den Gottesdienst zu gehen als jeden Sonntag. Daher haben wir unseren Kindergottesdienst von jedem Sonntag auf 2-mal im Monat umgestellt.

Im letzten Jahr waren an einigen Sonntagen nur ein bis zwei, oder gar keine Kinder da. Oftmals haben sich die Kinder vermisst, da ihre Familien an verschiedenen Sonntagen den Gottesdienst besuchten. Wir hoffen mit der Bündelung des Angebots wieder größere Gruppenzahlen zu erreichen, um so beiden: den Kindern als auch den Mitarbeitern entgegen zu kommen. Bitte beachten Sie die KIGO Termine auf der letzten Seite!

Darüber hinaus wollen wir am **6. Oktober** (Erntedankfest und Konfirmandenanmeldung) einen „**Kind-gerechten-Gottesdienst**“

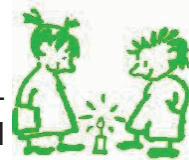
feiern. Diese Gottesdienstform soll den Zugang zum Erwachsenengottesdienst für Kinder und Jugendliche erleichtern! Ganz besonders herzlich möchten wir alle jungen Familien unserer Gemeinde zu diesem Gottesdienst einladen!

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht!“ Mit diesem Satz aus Markus 10,14 lädt Jesus die Kinder ein an der Erwachsenenversammlung teil zu nehmen. Kinder und Jugendliche sollen an die Form des Erwachsenengottesdienstes herangeführt werden. Die Lieder, Gebete und die Predigt sollen in Ausdruck und Sprache sowohl für Erwachsene ansprechend, als auch für Kinder erfassbar sein.

Hier nun die Termine, an denen Kindergottesdienst stattfindet:

- 1. und 15. September,
- 6. Oktober (Erntedankfest, 1. Kind-gerechter-Gottesdienst),
- 27. Oktober,
- 17. und 24. November,
- 1., 8., 15. und 22. Dezember

(Im Dezember findet an jedem Sonntag Kindergottesdienst statt, weil im Anschluss die Proben für das Krippenspiel stattfinden.)



# Flohmarkt

## in der Thomaskirche

1100 Wien, Pichelmayergasse 2

[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)

18. bis 20. Oktober 2013

Fr. 15 - 18Uhr, Sa. 10 - 18Uhr, So. 10 - 13Uhr

wir bieten:

Hausrat, Geschirr, Spielzeug, Bücher, Bilder,  
Schallplatten, CDs, Sportartikel, Schmuck,  
Kindergewand, Damen- und Herrenkleidung  
Elektrik und Elektronik, „Dies und Das“  
und natürlich unsere  
„Exklusiv-Boutique“

Zur Stärkung ist wie immer unser Kaffeehaus geöffnet.  
Selbst gebackene Mehlspeisen, Kaffee und Tee;  
Würstel mit Gebäck und verschiedene Getränke

„Flöhe“ sammeln wir jederzeit, während der Kanzleizeiten, Sonntags nach dem Gottesdienst oder nach telefonischer Vereinbarung.  
Wenn es notwendig ist, können auch Sachen abgeholt werden.  
Tel.: 01 689 70 40



Ges.m.b.H  
**JANACEK**

Geplantes Wohlbefinden

Himberger Straße 17-19  
Tel. 01/688 51 96

A-1100 Wien  
Fax 01/688 51 19

**BAD • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR**

## Thomaskirche, eine lebendige Gemeinde, Gemeindefreizeit in Spital am Semmering

Nach einigen Jahren in Neusiedl haben wir für unsere diesjährige Gemeindefreizeit eine neue Unterkunft gesucht. Das JUFA-Haus Spital am Semmering hat sich angeboten. Es hat allen sehr gut gefallen, die Schlafräume waren für uns besser geeignet und vor allen Dingen das hauseigene Hallenbad hat großen Anklang gefunden.

Am Freitag zum Abendessen waren alle versammelt, 16 Jugendliche und Erwachsene und 3 Kinder.

Wir hatten uns vorgenommen das Programm nicht zu eng zu gestalten, damit genug Freiraum bleibt um nach der Enge der Woche tief durchatmen zu können. Das sollte bei dieser schönen Umgebung ja auch gut möglich sein, aber die Sonne hatte wohl gemeint, dass sie nun genug Licht und Wärme verteilt hätte, es war notwendig die wunderbare Natur nun mit der notwendigen Feuchtigkeit zu versorgen. Also wurde es ein gemeinschaftliches Indoor-Wochenende.

**Gemeinschaftlich** etwas tun, sich und den/

die Anderen besser kennen lernen, war und ist das Thema. In nächtlichen Gesprächsrunden ist das auch besonders geschehen.

Unsere große gemeinsame Arbeit, die langsam gewachsen ist und zum Schluss zu einem starken, ausdrucksvollen Bild wurde, kann sicher noch einige Zeit in unserer Kirche bewundert werden.



Ein Geländespiel, dass kurzfristig dem Wetter angepasst wurde, hat viel Spaß bereitet. Gruppen, die sich wahrscheinlich in diese Zusammensetzung so nicht gebildet hätten wurden durch Losentscheid eingeteilt, es hat ganz toll funktioniert.

Da konnte man sehen wer sich in der Bibel auskennt und weiß wo er blättern muss, wenn dort steht: "Bringe den Gegenstand der bei Hiob, 13.25e steht".

Bei der Aufgabe einen Eierbecher aus Naturmaterial herzustellen, musste die Regenkapuze dann doch aufgesetzt werden. Aber bekanntlich tut das dem Spaß ja keinen Abbruch.



**689 53 88**  
**0664/211 16 26**  
Fax: 688 48 91

**Elektro SYROVY GmbH.**  
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

- Störungsdienst
- Elektroheizung -  
Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung



Am Abend gab es dann eine Siegerehrung. Alle Gruppierungen hatten sich redlich bemüht, aber es gab doch eine Reihung. Einen Siegeschluck und Süßigkeiten gab es für alle.

Am Sonntag dann noch der Gottesdienst, der themenmäßig unserem Wochenende angepasst war, letztes gemeinsames Mittagessen und dann langsam wieder Richtung Wien.

Ein schönes Wochenende, ein paar Leute aus den vorherigen Jahren haben gefehlt, dafür hat es auch wieder neue Teilnehmer gegeben.

*„Gut, dass wir einander haben,  
gut, dass wir einander sehn,  
Sorgen, Freuden, Kräfte teilen  
und auf einem Wege gehn.  
Gut, dass wir nicht uns nur haben,  
dass der Kreis sich niemals schließt  
und dass Gott, von dem wir reden,  
hier in unsrer Mitte ist.“*

Inge Rohm



## Ehrenamt

"Das zeigt: In einer Welt voll käuflicher Dinge sind es letztlich doch die Menschen, die den Unterschied machen. Ihr Beitrag ist unersetzlich für eine soziale und solidarische Gemeinschaft."

(aus der Rede von Bischof Michael Bünker am 1.1.2011 zum Jahr des Ehrenamts)

Auch bei uns in der Thomaskirche gibt es viele Hände, Köpfe und Füße, die immer da sind wenn es etwas zu tun gibt.

**Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken, und ein Lob aussprechen.**

Über den Sommer waren einige Reparaturarbeiten am, um und im Haus notwendig:

Die Türen und Fenster beidseitig streichen,  
Das Gartentor streichen,  
Den Kirchenvorplatz reinigen und neu verfugen,  
Der Schriftzug „Thomaskirche“ ist ergänzt worden,  
Türgriffe und Schlösser im Haus wurden gerichtet,  
Die Abdeckleiste über Trennwand zum Kirchenkaffeeraum wurde nach langer Zeit wieder montiert,  
Und noch etliches mehr, das so täglich anfällt.

**DANKE, DANKE, DANKE, DANKE,  
für das Presbyterium, Inge Rohm**

**Veranlagten, Versichern, Vorsorgen oder Finanzieren?  
Wir sind Ihr unabhängiger Ansprechpartner für alle Ihre Geldfragen!**



A-1100 Wien-Oberlaa  
Amperfergasse 13

Tel.: 6886320 11  
Fax.: 6886320 18


eMail: [office@teifer.at](mailto:office@teifer.at)  
Internet: [www.teifer.at](http://www.teifer.at)

# Spendenaufruf

Wie ja bekannt ist unser Kirchengebäude 35 Jahre alt. Es treten immer mehr kleine und größere Schäden auf, und darum bitten wir ganz herzlich um eine Spende für die Instandhaltung unseres Gemeindezentrums.  
Vielen Dank und Gottes Segen.

Das Presbyterium der Thomaskirche

<b>AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO</b>	
Betrag	
Kontonummer EmpfängerIn 6.323.653	BLZ Empfängerbank 32000
EmpfängerIn Evang. Pfarngemeinde–Thomaskirche Pichlmayerg. 2, 1100 Wien	
Verwendungszweck	
Kontonummer AuftraggeberIn	
AuftraggeberIn/ EinzahlerIn - Name und Anschrift	

		<b>ZAHLSCHEIN - INLAND</b>	
<b>RLB NOE-WIEN AG</b>		<b>EUR</b>	
Kontonummer Empfängerin	6.323.653	BLZ-Empfängerbank	32000
Empfänger-Pfarrgem.-Thomaskirche Pichelmayerg.2, 1100 Wien		Verwendungszweck	
Unterschrift Auftraggeberin - bei Verwendung als Überweisungsauftrag			
Kontonummer Auftraggeberin	BLZ-Auftragg./Bankverm.		
Auftraggeberin/Einzahlerin - Name und Anschrift			

00006323653+ 00032000&gt;

400

40+

# Einladung zu einem Gospelkonzert am 28.9.13 um 17.00 Uhr.

Es spielt das Jazzquintett:

Vocal: Alice Pichler

Piano: Helmut Schima

Bass: Georg Schmelzer

Drums: Leo Geist

Saxophon: Christian Hochmeister

Eintritt: freie Spende!



wir gratulieren:

zum 10. Geburtstag:

zum 1. Geburtstag:

Mischel Hundal,  
Celina Altmann,  
Nina Schweighofer



Lara Schweighofer,  
Sophie Schlor,  
Larissa Muhr,  
Julian Majer,  
Michelle Puza

**FAHRSCHULE Favoriten**  
Typ: 2000

**Fundiertes Wissen für alle Klassen  
in leicht verständlicher Form**

**FAHRSCHULE FAVORITEN**  
ING. WALTER HÖCK • TEL. 689 61 02  
100 WIEN, BÜRGERGASSE 15

**L7** Mit 16 Jahren  
Mit 17 Jahren

Anschafft auch bei:  
Lederhaus 232004101, 689 61 02

Nähere Informationen:  
Wien 10, Bürgergasse 15  
Tel.: 604 51 55

[www.fahrschule-favoriten.at](http://www.fahrschule-favoriten.at)

[fahrschule-favoriten@chello.at](mailto:fahrschule-favoriten@chello.at)

oder bei unserem Lektor:  
Hans Hermann,  
Tel: 689 61 02

## IMPRESSUM:

Medieninhaber,  
Herausgeber,  
Verleger,  
Druck: Presbyterium der  
Evang. Pfarrgemeinde A.B.  
Wien - Favoriten - Thomaskirche;  
Tel. und Fax: 689-70-40,  
Mo 14.00 bis 18.00Uhr,  
DI - FR 8.30 bis 11.30Uhr  
email:  
[buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at)  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)  
Redaktion:  
Andreas W. Carrara,  
Inge Rohm, alle  
Pichelmayergasse 2,  
1100 Wien



An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!  
An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl

### Kindergottesdienst NEU

Die Neuorganisation von  
unserem Kindergottesdienst  
wird auf der Seite 6 genau erklärt.



Herzliche  
Einladung  
zum Kir-  
chenkaffee,  
jeden Sonntag nach  
dem Gottesdienst!



### Gottesdienste und Aktivitäten:

#### September:

25. 08.00 Uhr VS+HS-Gottesdienst  
28. 17.00 Uhr Jazz-Konzert

#### Oktober:

06. 10.00 Uhr Erntedankfest,  
**1. kindgerechter Gottesdienst nach dem neuen KIGO-Schema**  
Agape und Konfirmandenanmeldung  
13. 10.00 Uhr Rhythm. Gottesdienst  
**18. bis 20. Flohmarkt**  
**20. 18.00 Uhr Gottesdienst**  
24. 18.00 Uhr **MitArbeiterKreis**  
27. 10.00 Uhr Gottesdienst und **KIGO**  
31. 10.00 Uhr Reformationsgottesdienst



### Flohmarkt

vom 18. bis 20.  
Oktober!  
NICHT  
VERGESSEN!

#### November:

03. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
10., 10.00 Uhr Rhythm. Gottesdienst  
17. 10.00 Uhr Gottesdienst und **KIGO**  
21. 18.00 Uhr **MitArbeiterKreis**  
22. 19.00 Uhr Bildungsabend mit DI Fellner und Pfr. Carrara  
„Tod und Pfarrer“  
24. 10.00 Uhr Ewigkeitsgottesdienst und **KIGO**



#### Dezember:

01. 10.00 Uhr 1. Advent, Abendmahlsgottesdienst mit Chor und **KIGO**